

Niki de Saint Phalle

Im Kunstunterricht haben wir uns mit dem Leben und den Kunstwerken von Niki de Saint Phalle beschäftigt. Niki war eine sehr begabte und berühmte Künstlerin, die mit vollem Namen Catherine Marie-Agnès Fal de Saint Phalle heißt. Sie wurde geboren am 29.10.1930 in Neuilly-sur-Seine bei Paris. Gestorben ist sie mit 72 Jahren. Ihr Tod war am 21.05.2002 in San Diego. Vor ihrem Tod war sie sehr bekannt als Bildhauerin. Sehr gut hämmern konnte sie die Nana-Figuren, die ab dem Jahr 1965 entstanden sind. Ihre Eltern hießen André Marie Fal de Saint Phalle und Jeanne Jacqueline. Ihr Vater, ein Bankier aus einem alten französischen Adelsgeschlecht, war ein Börsenmakler. Ihre Mutter war dagegen Amerikanerin. Niki wuchs hauptsächlich in den USA auf. Niki besuchte von 1936-1945 die Klosterschule Sacré-Coeur in New York. Hinter dem Rücken ihrer Familie heiratete sie mit 18 Jahren ihren Freund Harry Mathews. 1951 und 1955 bekam Niki ihre beiden Kinder Laura und Philip. Ihre Schenkung von Werken ihres 2. Ehemannes Jean Tinguely ermöglichte nach seinem Tod den Bau des Museums Tinguely in Basel. Niki war eine zornige junge Frau. Doch es gibt ja viele zornige junge Männer und Frauen, die trotzdem keine Künstler werden. Sie wurde Künstlerin, weil es für sie keine Alternative gab. Infolgedessen brauchte sie keine Entscheidung zu treffen. Das Malen war Nikis Schicksal. Da sie in ihrer Kindheit oft traurig war, entschied sie sich mit ihrer bunten Kunst das Leben für sie und andere Menschen fröhlich und bunter zu machen. Sie wollte auch, dass die Menschen Fantasie haben, daher hämmerte sie auch oft Fantasiefiguren. Nach ihrem Tod können wir uns dank der Nana-Figuren noch an die Künstlerin erinnern.

von Emilia und Sofia, 3b



Fantasievogel im Stil von Niki de Saint Phalle, gemalt von Emilia